

[Ebook pdf] Das philosophische Denken im Mittelalter: Von Augustin zu Machiavelli (Reclams Universal-Bibliothek)

Das philosophische Denken im Mittelalter: Von Augustin zu Machiavelli (Reclams Universal-Bibliothek)

Von Kurt Flasch

**Download PDF | ePub | DOC | audiobook | ebooks*



Produktinformation -Verkaufsrank: #500721 in BcherVerffentlicht am: 2011Einband: Taschenbuch809
Seiten | File size: 34.Mb

Von Kurt Flasch : Das philosophische Denken im Mittelalter: Von Augustin zu Machiavelli (Reclams Universal-Bibliothek) before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Das philosophische Denken im Mittelalter: Von Augustin zu Machiavelli (Reclams Universal-Bibliothek):

Kundenrezensionen
Hilfreichste Kundenrezensionen
14 von 15 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Es ist eben ein typischer Flasch, Von Prof Dr Thomas Sonardieses Standardwerk zur Philosophie im Mittelalter, das nun in einer erweiterten und vollstndig bearbeiteten Neuauflage vorliegt. Der Verlag hat gut daran getan, das Werk jetzt als fest gebundenes Buch aufzulegen. Vor einigen Jahren brauchte ich belastbare Informationen zu diesem Thema und habe mich dabei in der Taschenbuchausgabe hufig festgelesen. Wie ich gemerkt habe, bringt mich der spannende Stil Flaschs nun schon wieder dazu, in diesem Werk zu stbern und quasi nebenbei zu lernen. Das Mittelalter ist von uns nicht so weit weg, wie mancher glauben mag. Seine philosophischen Errungenschaften zum Teil sogar modern. Ein groartiges Werk, ein echter Flasch!
21 von 22 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Mittelalter
Von Dr. Jens P. Becker
Der Bochumer Philosophieprofessor Kurt Flasch ist gerade achtzig geworden, aber seine Schaffenskraft ist ungebrochen, eben hat er wieder ein neues Buch geschrieben, das von den Rezensenten gefeiert wird. Dieses hier ist ein Klassiker aus dem Jahre 1986, der im Jahre 2000 in bearbeiteter Fassung neu aufgelegt worden ist. Ein Rezensent hatte das Buch bei seinem Erscheinen als "quellennah, frisch und unprofessoral" beschrieben. Das Zitat hat Flasch im Vorwort zur zweiten Auflage mit Dank wieder aufgenommen, denn das wollte er, frisch und unprofessoral sein. Eine verstndliche Geschichte der Philosophie von Augustinus bis Machiavelli schreiben. Nicht nur theoretische Schriften referieren, sondern zeigen, was eine philosophische Schrift in ihrer Zeit bedeutet, und wie eine bestimmte Epoche mit ihren sozialen Gegebenheiten in eine Philosophie eindringt. Wenn man so will, ist es auch eine Sozialgeschichte der mittelalterlichen Philosophie. Und das alles, bei aller Gelehrsamkeit des Autors, in einer klaren, verstndlichen Sprache. Ohne philosophisches Gewese und theoretische Verquastheit. Als das, was unser so genanntes Abendland (wobei Flasch einer der wenigen ist, der auch dem Morgenland Gerechtigkeit widerfahren lsst) ausmacht, in Entwicklungslinien, von der Antike bis zur Renaissance. Ein bewunderungswrdiges Buch.
9 von 10 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Groartiges Kompendium der mittelalterlichen Philosophie
Von Andreas (Media-Mania)
Kurt Flaschs "Das philosophische Denken im Mittelalter" berzeugt auch in seiner dritten Auflage. Sowohl Studenten als auch interessierte Laien finden in dem Buch eine weitgehend verstndlich und konsequent historisch eingebettete Philosophiegeschichte. Gerade durch die Darstellung nicht nur der Ideen und Theorien der Philosophen, sondern auch der Probleme ihrer Zeit, wird die Erluterung lebendig und einprgsam. Das Buch ist fr die Schwere der Materie weitgehend verstndlich geschrieben. Der Autor bemht sich um Verstndlichkeit und fasst oft durch Spiegelstriche die wichtigsten Punkte zusammen. Es wird viel aus den Originaltexten zitiert und wichtige Begriffe und Zitate stehen immer noch einmal in der Originalsprache in Klammern dahinter. Das alles dient sowohl der Verstndlichkeit als auch der Genauigkeit. Die umfangreiche Darstellung und bersichtliche Gliederung machen das Buch auch zu einem guten Nachschlagewerk. Jedes Kapitel ist auch fr sich allein lesbar. Durch die neuen Kapitel fr diese dritte Auflage hat das Werk nochmals an Umfang zugenommen. Vollstndigkeit erreicht es aber nicht und will es auch nicht. Es ist kein Handbuch, auch wenn es teilweise diesen Charakter annimmt. Fazit: ein groartiges Kompendium der mittelalterlichen Philosophie, das sowohl als Einfhrung als auch zur Vertiefung oder als Nachschlagewerk dienen kann!

Pressestimmen
ber das hinaus, was der Titel vermutlich lsst, eine historisch eingebundene Geistesgeschichte groen Formats - und ist zudem noch eminent lesbar geschrieben. Es verfhrt zum Stbern, auch und gerade dann, wenn man eigentlich kein Mittelalterexperte ist." -- Zeitschrift fr Politikwissenschaft
Kurzbeschreibung
Die Taschenbuch-Ausgabe der zweiten, im Jahr 2000 bearbeiteten und erweiterten Auflage des Standardwerkes. "Flaschs berblickswerk erlutert "das philosophische Denken" von der Sptantike bis in die Renaissance in einer sehr lebendigen Weise. Flasch argumentiert textnah und ist bemht, die Lebens- und Kulturwelt der Vergangenheit in seine Darstellung einzubeziehen." ("Badische Neueste Nachrichten")
ber den Autor und weitere Mitwirkende
Kurt Flasch, 1930 in Mainz geboren, international anerkannter Fachmann fr die Philosophie des Mittelalters, war von 1970 bis 1995 Ordinarius fr Philosophie in Bochum. Im Jahr 2000 erhielt er den Sigmund-Freud-Preis fr wissenschaftliche Prosa, 2012 wurde er fr sein Gesamtwerk mit dem Joseph-Breitbach-Preis ausgezeichnet.